



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Württ. Schwesternschaft v. Roten Kreuz e. V. – Relenbergstr. 90 – 70174 Stuttgart

Herr
Winfried Kretschmann, MdL
Wahlkreisbüro
Plochinger Straße 14
72622 Nürtingen

Datum	22. Februar 2021
Unsere Zeichen	Sche
Gesprächspartner	Frau Scheck
Durchwahl	0711 / 20 22 – 109
Telefax	0711 / 20 22 – 120
E-Mail	susanne.scheck@wssrk.de

Offener Brief: Ihre Position zur Landespflegekammer BaWü

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die entscheidende Phase des Wahlkampfes in Baden-Württemberg hat begonnen. Die Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz setzt sich aktiv für die Gründung einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg ein. Sie sind als Spitzenkandidat die Stimme Ihrer Partei. Wie positionieren Sie sich zur Gründung einer Landespflegekammer Baden-Württemberg gleichberechtigt zu bestehenden Kammern des Gesundheitswesens? Wie positioniert sich Ihre Partei zur Forderung nach einer berufsständischen Interessensvertretung der Pflege?

Die Pflegenden stellen die größte Berufsgruppe innerhalb des Gesundheitswesens dar. Für die bevorstehende Landtagswahl bedeutet dies 100.000 Wählerinnen und Wähler, die mitentscheiden. Daher ist die Frage, wie es mit der Pflegekammer Baden-Württemberg weitergeht, nicht nur für unsere rund 1.800 Mitglieder ein wichtiges Wahlkampfthema. Wir bedanken uns vorab für Ihre schriftliche Stellungnahme, die wir inhaltlich noch vor der Landtagswahl mittels unseres Newsletters Update Pflegekammer gerne an unsere Mitglieder weitergeben sowie auf unserer Internetseite www.wssrk.de veröffentlichen werden.

Nach einer Onlineaktion im November 2020, forderten wir am Aschermittwoch, 17.02.2021 die Pflegekammer mit einer Protestaktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz ein. Der SWR berichtete. Die mehr als 200 bunten Handabdrücke symbolisierten unsere KollegInnen, die pandemiebedingt nicht mit vor Ort sein konnten. Jeder Handabdruck stand für den Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstverwaltung.

Warum wir für die Pflegekammer eintreten? Die Pflege braucht eine starke, einheitliche Stimme. Eine berufsständische Interessensvertretung bedeutet Sichtbarkeit. Nur wer sich organisiert, wird wahrgenommen, kann für eigene Interessen eintreten und anderen auf Augenhöhe begegnen. Wir benötigen eine eigene, unabhängige Lobby. Andere Akteure dürfen nicht länger für uns sprechen. Die Pflegekammer schafft Transparenz: für unsere Berufsgruppe, für ArbeitgeberInnen und für die Bevölkerung. Sie legt die Verantwortung und Befugnisse in die Hände derer, die sich am besten mit Pflege auskennen: die professionell Pflegenden selbst.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Oberin Susanne Scheck
Vorsitzende des Vorstands



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Württ. Schwesternschaft v. Roten Kreuz e. V. – Relenbergstr. 90 – 70174 Stuttgart

Frau
Dr. Susanne Eisenmann
CDU Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Datum	22. Februar 2021
Unsere Zeichen	Sche
Gesprächspartner	Frau Scheck
Durchwahl	0711 / 20 22 – 109
Telefax	0711 / 20 22 – 120
E-Mail	susanne.scheck@wssrk.de

Offener Brief: Ihre Position zur Landespflegekammer BaWü

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Eisenmann,

die entscheidende Phase des Wahlkampfes in Baden-Württemberg hat begonnen. Die Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz setzt sich aktiv für die Gründung einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg ein. Sie sind als Spitzenkandidatin die Stimme Ihrer Partei. Wie positionieren Sie sich zur Gründung einer Landespflegekammer Baden-Württemberg gleichberechtigt zu bestehenden Kammern des Gesundheitswesens? Wie positioniert sich Ihre Partei zur Forderung nach einer berufsständischen Interessensvertretung der Pflege?

Die Pflegenden stellen die größte Berufsgruppe innerhalb des Gesundheitswesens dar. Für die bevorstehende Landtagswahl bedeutet dies 100.000 Wählerinnen und Wähler, die mitentscheiden. Daher ist die Frage, wie es mit der Pflegekammer Baden-Württemberg weitergeht, nicht nur für unsere rund 1.800 Mitglieder ein wichtiges Wahlkampfthema. Wir bedanken uns vorab für Ihre schriftliche Stellungnahme, die wir inhaltlich noch vor der Landtagswahl mittels unseres Newsletters Update Pflegekammer gerne an unsere Mitglieder weitergeben sowie auf unserer Internetseite www.wssrk.de veröffentlichen werden.

Nach einer Onlineaktion im November 2020, forderten wir am Aschermittwoch, 17.02.2021 die Pflegekammer mit einer Protestaktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz ein. Der SWR berichtete. Die mehr als 200 bunten Handabdrücke symbolisierten unsere KollegInnen, die pandemiebedingt nicht mit vor Ort sein konnten. Jeder Handabdruck stand für den Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstverwaltung.

Warum wir für die Pflegekammer eintreten? Die Pflege braucht eine starke, einheitliche Stimme. Eine berufsständische Interessensvertretung bedeutet Sichtbarkeit. Nur wer sich organisiert, wird wahrgenommen, kann für eigene Interessen eintreten und anderen auf Augenhöhe begegnen. Wir benötigen eine eigene, unabhängige Lobby. Andere Akteure dürfen nicht länger für uns sprechen. Die Pflegekammer schafft Transparenz: für unsere Berufsgruppe, für ArbeitgeberInnen und für die Bevölkerung. Sie legt die Verantwortung und Befugnisse in die Hände derer, die sich am besten mit Pflege auskennen: die professionell Pflegenden selbst.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Oberin Susanne Scheck
Vorsitzende des Vorstands



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Württ. Schwesternschaft v. Roten Kreuz e. V. – Relenbergstr. 90 – 70174 Stuttgart

Herr
Andreas Stoch
Wahlkreisbüro
Bergstraße 8
89518 Heidenheim

Datum	22. Februar 2021
Unsere Zeichen	Sche
Gesprächspartner	Frau Scheck
Durchwahl	0711 / 20 22 – 109
Telefax	0711 / 20 22 – 120
E-Mail	susanne.scheck@wssrk.de

Offener Brief: Ihre Position zur Landespflegekammer BaWü

Sehr geehrter Herr Stoch,

die entscheidende Phase des Wahlkampfes in Baden-Württemberg hat begonnen. Die Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz setzt sich aktiv für die Gründung einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg ein. Sie sind als Spitzenkandidat die Stimme Ihrer Partei. Wie positionieren Sie sich zur Gründung einer Landespflegekammer Baden-Württemberg gleichberechtigt zu bestehenden Kammern des Gesundheitswesens? Wie positioniert sich Ihre Partei zur Forderung nach einer berufsständischen Interessensvertretung der Pflege?

Die Pflegenden stellen die größte Berufsgruppe innerhalb des Gesundheitswesens dar. Für die bevorstehende Landtagswahl bedeutet dies 100.000 Wählerinnen und Wähler, die mitentscheiden. Daher ist die Frage, wie es mit der Pflegekammer Baden-Württemberg weitergeht, nicht nur für unsere rund 1.800 Mitglieder ein wichtiges Wahlkampfthema. Wir bedanken uns vorab für Ihre schriftliche Stellungnahme, die wir inhaltlich noch vor der Landtagswahl mittels unseres Newsletters Update Pflegekammer gerne an unsere Mitglieder weitergeben sowie auf unserer Internetseite www.wssrk.de veröffentlichen werden.

Nach einer Onlineaktion im November 2020, forderten wir am Aschermittwoch, 17.02.2021 die Pflegekammer mit einer Protestaktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz ein. Der SWR berichtete. Die mehr als 200 bunten Handabdrücke symbolisierten unsere KollegInnen, die pandemiebedingt nicht mit vor Ort sein konnten. Jeder Handabdruck stand für den Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstverwaltung.

Warum wir für die Pflegekammer eintreten? Die Pflege braucht eine starke, einheitliche Stimme. Eine berufsständische Interessensvertretung bedeutet Sichtbarkeit. Nur wer sich organisiert, wird wahrgenommen, kann für eigene Interessen eintreten und anderen auf Augenhöhe begegnen. Wir benötigen eine eigene, unabhängige Lobby. Andere Akteure dürfen nicht länger für uns sprechen. Die Pflegekammer schafft Transparenz: für unsere Berufsgruppe, für ArbeitgeberInnen und für die Bevölkerung. Sie legt die Verantwortung und Befugnisse in die Hände derer, die sich am besten mit Pflege auskennen: die professionell Pflegenden selbst.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen


Oberin Susanne Scheck
Vorsitzende des Vorstands



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Württ. Schwesternschaft v. Roten Kreuz e. V. – Relenbergstr. 90 – 70174 Stuttgart

Herr
Dr. Hans-Ulrich Rülke, MdL
Wahlkreisbüro
Zerrennerstr. 26
75172 Pforzheim

Datum	22. Februar 2021
Unsere Zeichen	Sche
Gesprächspartner	Frau Scheck
Durchwahl	0711 / 20 22 – 109
Telefax	0711 / 20 22 – 120
E-Mail	susanne.scheck@wssrk.de

Offener Brief: Ihre Position zur Landespflegekammer BaWü

Sehr geehrter Herr Dr. Rülke,

die entscheidende Phase des Wahlkampfes in Baden-Württemberg hat begonnen. Die Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz setzt sich aktiv für die Gründung einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg ein. Sie sind als Spitzenkandidat die Stimme Ihrer Partei. Wie positionieren Sie sich zur Gründung einer Landespflegekammer Baden-Württemberg gleichberechtigt zu bestehenden Kammern des Gesundheitswesens? Wie positioniert sich Ihre Partei zur Forderung nach einer berufsständischen Interessensvertretung der Pflege?

Die Pflegenden stellen die größte Berufsgruppe innerhalb des Gesundheitswesens dar. Für die bevorstehende Landtagswahl bedeutet dies 100.000 Wählerinnen und Wähler, die mitentscheiden. Daher ist die Frage, wie es mit der Pflegekammer Baden-Württemberg weitergeht, nicht nur für unsere rund 1.800 Mitglieder ein wichtiges Wahlkampfthema. Wir bedanken uns vorab für Ihre schriftliche Stellungnahme, die wir inhaltlich noch vor der Landtagswahl mittels unseres Newsletters Update Pflegekammer gerne an unsere Mitglieder weitergeben sowie auf unserer Internetseite www.wssrk.de veröffentlichen werden.

Nach einer Onlineaktion im November 2020, forderten wir am Aschermittwoch, 17.02.2021 die Pflegekammer mit einer Protestaktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz ein. Der SWR berichtete. Die mehr als 200 bunten Handabdrücke symbolisierten unsere KollegInnen, die pandemiebedingt nicht mit vor Ort sein konnten. Jeder Handabdruck stand für den Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstverwaltung.

Warum wir für die Pflegekammer eintreten? Die Pflege braucht eine starke, einheitliche Stimme. Eine berufsständische Interessensvertretung bedeutet Sichtbarkeit. Nur wer sich organisiert, wird wahrgenommen, kann für eigene Interessen eintreten und anderen auf Augenhöhe begegnen. Wir benötigen eine eigene, unabhängige Lobby. Andere Akteure dürfen nicht länger für uns sprechen. Die Pflegekammer schafft Transparenz: für unsere Berufsgruppe, für ArbeitgeberInnen und für die Bevölkerung. Sie legt die Verantwortung und Befugnisse in die Hände derer, die sich am besten mit Pflege auskennen: die professionell Pflegenden selbst.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Oberin Susanne Scheck
Vorsitzende des Vorstands



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Württ. Schwesternschaft v. Roten Kreuz e. V. – Relenbergstr. 90 – 70174 Stuttgart

Frau
Sahra Mirow
DIE LINKE. LV Baden-Württemberg
Falkertstraße 58
70176 Stuttgart

Datum	22. Februar 2021
Unsere Zeichen	Sche
Gesprächspartner	Frau Scheck
Durchwahl	0711 / 20 22 – 109
Telefax	0711 / 20 22 – 120
E-Mail	susanne.scheck@wssrk.de

Offener Brief: Ihre Position zur Landespflegekammer BaWü

Sehr geehrte Frau Mirow,

die entscheidende Phase des Wahlkampfes in Baden-Württemberg hat begonnen. Die Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz setzt sich aktiv für die Gründung einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg ein. Sie sind als Spitzenkandidatin die Stimme Ihrer Partei. Wie positionieren Sie sich zur Gründung einer Landespflegekammer Baden-Württemberg gleichberechtigt zu bestehenden Kammern des Gesundheitswesens? Wie positioniert sich Ihre Partei zur Forderung nach einer berufsständischen Interessensvertretung der Pflege?

Die Pflegenden stellen die größte Berufsgruppe innerhalb des Gesundheitswesens dar. Für die bevorstehende Landtagswahl bedeutet dies 100.000 Wählerinnen und Wähler, die mitentscheiden. Daher ist die Frage, wie es mit der Pflegekammer Baden-Württemberg weitergeht, nicht nur für unsere rund 1.800 Mitglieder ein wichtiges Wahlkampfthema. Wir bedanken uns vorab für Ihre schriftliche Stellungnahme, die wir inhaltlich noch vor der Landtagswahl mittels unseres Newsletters Update Pflegekammer gerne an unsere Mitglieder weitergeben sowie auf unserer Internetseite www.wssrk.de veröffentlichen werden.

Nach einer Onlineaktion im November 2020, forderten wir am Aschermittwoch, 17.02.2021 die Pflegekammer mit einer Protestaktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz ein. Der SWR berichtete. Die mehr als 200 bunten Handabdrücke symbolisierten unsere KollegInnen, die pandemiebedingt nicht mit vor Ort sein konnten. Jeder Handabdruck stand für den Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstverwaltung.

Warum wir für die Pflegekammer eintreten? Die Pflege braucht eine starke, einheitliche Stimme. Eine berufsständische Interessensvertretung bedeutet Sichtbarkeit. Nur wer sich organisiert, wird wahrgenommen, kann für eigene Interessen eintreten und anderen auf Augenhöhe begegnen. Wir benötigen eine eigene, unabhängige Lobby. Andere Akteure dürfen nicht länger für uns sprechen. Die Pflegekammer schafft Transparenz: für unsere Berufsgruppe, für ArbeitgeberInnen und für die Bevölkerung. Sie legt die Verantwortung und Befugnisse in die Hände derer, die sich am besten mit Pflege auskennen: die professionell Pflegenden selbst.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Oberin Susanne Scheck
Vorsitzende des Vorstands